

Georg Müller Verlag, München

(Z)

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Voltaire, Candide

nach der Übersetzung von Mylius, neu herausgegeben von Lothar Schmidt

Mit den Kupfern von Chodowiecki in Heliogravüre

Gebunden ca. M. 8.—, Luxusausgabe ca. M. 16.—

Geraume Zeit nach der Revolution haben die in engerer Beziehung zu ihr stehenden berühmten Schriftsteller wie Rousseau die weit tiefer gehende Bedeutung Voltaires verdunkelt. Allmählich, und stets von Geistern ersten Ranges, ist auf die ungeheure Wirkung dieses einzigen Mannes hingewiesen und seine Bedeutung erkannt worden. Abgesehen von David Fr. Strauß, der ihn eingehend gewürdigt, hat in neuerer Zeit

Nielsche

zum Jahrestag von Voltaires Tod ihn

„einen der größten Befreier des Geistes“

genannt. Voltaire selbst hat es hervorgehoben, der erste gewesen zu sein, der das Wort „humanité“ im Sinne von Menschlichkeit verändert hat. Und so galt auch sein Feldzug stets allen törichtesten traditionellen Widersprüchen gegen die natürliche Empfindung. — Ein Kenner der Welt und ihrer wirklichen Zustände, schwingt er mit unvergleichlichem Temperament die satirische Geißel gegen eine falsche, optimistische Philosophie von der „besten aller Welten“.

Sein Roman „Candide“,

eines der berühmtesten Bücher der Weltliteratur,

fand zu seiner Zeit ungeheure Verbreitung und gehörte in Europa zu den gelesensten Büchern des 18. Jahrhunderts. Das Werk ist auch heute nicht nur lesenswert, sondern so lebendig als je. Nicht abstrakt und rationalistisch, sondern in breiten Begebenheiten, von einem Meister der Erzählung geschildert, wird der Widerspruch aufgedeckt zwischen der Welt der Tatsachen und den Postulaten einer harmonisch fein wollenden Philosophie.

„Candide“ ist ein episches Kunstwerk,

das jedem Gebildeten zugleich Genuß und tiefe Erkenntnis bietet.

Dem Buche, das Band X der von D. J. Bierbaum begründeten Bücherei der Abtei Thelem bildet, wurde auch buchtechnisch eine besondere Ausstattung gegeben, so daß es jeden Bücherfreund erfreuen wird.

Vor Erscheinen bestellt liefere ich mit 40%

à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.